



### Oberschiene:

Die Oberschiene ist ein kaltgewalztes, verzinktes, beidseitig gebördeltes U-Profil aus Stahl mit einem Querschnitt von 58 x 56 x 0,65 mm, das nach unten offen steht. Gegen Aufpreis ist optional eine stranggepresste Oberschiene aus unbehandeltem Aluminium mit einem Querschnitt von 57 x 59 x 1,4 mm möglich. Die Montage erfolgt frontal, oder in die Decke mit Universalhaltern.

### Unterprofil:

Das Unterprofil ist aus einem stranggepressten Aluminiumprofil mit einem Querschnitt von 92 x 12,5 mm gefertigt und standartmäßig silbern eloxiert. Gegen Aufpreis ist optional eine Pulverbeschichtung in RAL-Farbe möglich. Den seitlichen Abschluss bilden Kunststoffendkappen in grauer oder schwarzer Farbe. Das standartmäßig kippbare Unterprofil ist mit einer aufgesetzten Lamelle abgeschlossen. Gegen Aufpreis ist optional die Ausstattung mit einem integrierten Arretierungssystem möglich, welches als Sperre gegen die Anhebung des Lamellenvorhangs dient (diese Funktion ist nur im geschlossenen Zustand wirksam).

### Lamellen:

Aluminium-Lamellen, kaltgewalzt, in Form des Buchstaben Z, leicht gewölbt, beidseitig gebördelt, aus hochelastischer Sonderlegierung, riss-, kratz- und stoßfest, zweischichtig einbrennlackiert, Lamellenbreite 91 mm, Lamellendicke 0,42 mm. Die Lamelle ist mit Edelstahlhäkchen, die zu Befestigung der Leiterkordel dienen, bestückt. In der vorderen Bördelung ist ein Dichtungsprofil aus Kunststoff eingewalzt, welches zu besserem Aneinanderliegen der Lamellen und perfekterer Verdunkelung dient. Im Grundangebot stehen 24 lagermäßige Lamellenfarben zur Auswahl.

### Lamellenführung:

#### 1. Mit Führungsschienen (standartmäßig)

Die Führungsschienen sind aus stranggepresstem Aluminiumprofil gefertigt, standartmäßig silbern eloxiert, wobei gegen Aufpreis eine Pulverbeschichtung in RAL-Farbe möglich ist, mit schwarzer Kunststoffdichtung zur Geräuschkämpfung beim Lauf der Raffstore. Die Führungsschienen können seitlich in die Wand, oder mit verschiebbaren sowie festen Konsolen montiert werden. Die metallenen Führungszapfen der Lamellen sind mit den Lamellen fest verbunden. Die Führungszapfen befinden sich in jeder Lamelle, wobei der Zapfen immer einmal links, einmal rechts, und in den letzten zwei Lamellen beidseitig angebracht ist. Die Führungszapfen in den letzten zwei Lamellen sind aus Kunststoff.

Arten der Führungsschienen:

VL 1 – Einfachführungsschiene 20 x 18 mm, für die Montage in die Leibung bestimmt

VL 2 – Einfachführungsschiene 20 x 20 mm, für die Montage mit Konsole bestimmt

VL 3 – Doppelführungsschiene 40 x 20 mm, für die Montage mit Konsole bestimmt

VL 4 – runde Einfachführungsschiene Ø 41 mm

VL 5 – runde Doppelführungsschiene Ø 41 mm

VL 6 – verstärkte Führungsschiene 20 x 40 mm (standartmäßig bei freitragender Ausführung)

VL 7 – versenkte Führungsschiene 18 x 18,5 mm, Kragen 35 mm

VL 8 – geschlossene Führungsschiene 84 x 29 mm

VL 9/66 – geschlossene Führungsschiene 77 x 24 mm

VL 9/90 – geschlossene Führungsschiene 101 x 24 mm

VL 9/113 – geschlossene Führungsschiene 125 x 24 mm

#### 2. Seilführung:

Die Führungsseile sind aus Edelstahl Ø 3 mm geflochten und mit Polyamid (transparent oder schwarz) beschichtet. Die Seile sind mit Haltern (aus Kunststoff oder Metall) im oberem Profil verankert und folgend durch Stanzungen 5,9 x 9,8 mm in den Lamellen geführt. Die Stanzungen in der Lamelle sind gebördelt, womit der Schutz des Seils gegen Durchscheuerung verbessert wird. Bei Seilführung ist in der vorderen Lamellenbördelung mit eingewalztem Dichtungsprofil ein Loch ausgeschnitten, womit ein besseres Aneinanderliegen der Lamellen und perfektere Verdunkelung erzielt wird. Die Seile sind unten mit Spannschrauben, die sich in Seilhaltern befinden, befestigt und mit Hilfe von Federn, die in den Haltern in der Oberschiene angebracht sind, aufgespannt.

**Bandwickler:**

Bandwickler aus Kunststoff mit einseitiger Lamellenwendung. Das Herunterfahren des Lamellenvorhangs geschieht im nach außen geschlossenen Zustand. Die Lamellenwendung ist stufenlos bei Wechselung der Bewegungsrichtung einstellbar, und zwar in jeder Position der Raffstore. Das Hochfahren des Lamellenvorhangs geschieht bei waagrechter Lamellenstellung. Gegen Aufpreis ist optional ein Wickler in offener Ausführung möglich (ARBS – Arbeitsstellung). Die Lamellen fahren in geneigter Stellung (ungefähr 38°) ab, beim Hochfahren dagegen sind die Lamellen um ungefähr 10° nach innen geneigt. In der Ausführung ARBS ist die Lamellenwendung nur in der unteren Endposition möglich.

**Antriebswelle:**

Die Antriebswelle in Rundform Ø 14 mm mit Nut ist aus stranggepresstem Aluminiumprofil gefertigt.

**Band:**

Das Zugband mit einem Querschnitt von 8 x 0,34 mm ist gekennzeichnet durch höchsten UV-Schutz, verbesserte Abrieb-, Schrumpf- und Wetterfestigkeit. Das Band besitzt eine hohe Zugfestigkeit von bis zu 900 N und eine garantierte Dicke mit hoher Genauigkeit. Farbe grau oder schwarz. Das Band ist durch Stanzungen 9 x 5 mm in den Lamellen geführt. Die Stanzungsgröße ist höchstmöglich minimalisiert, um das Durchdringen der Sonnenstrahlen auf das Minimum zu reduzieren. Die Stanzungen in der Lamelle sind gebördelt, womit die Beständigkeit des Bandes gegen Durchscheuerung verbessert wird.

**Leiterkordel:**

Festes Terylen-Polyester, schrumpffest, mit Aramid-Fasern verstärkt, womit unerwünschte Verlängerung und Zusammenziehen minimalisiert werden. Farbe grau oder schwarz. Die Lamellen sind mit einem Edelstahlhäkchen zur Leiterkordel befestigt.

**Bedienung:****1. Kurbelantrieb:**

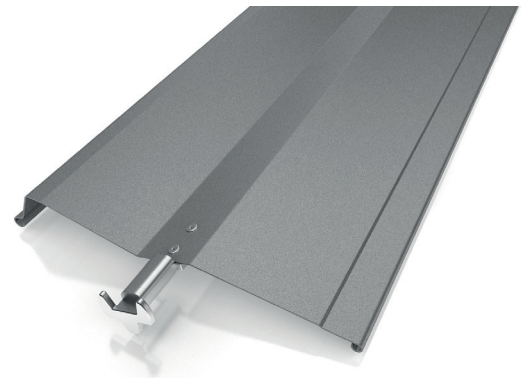
Zum Hoch- und Herunterfahren des Lamellenvorhangs sowie dessen Wendung dienen eine Handkurbel und ein wartungsfreies Kegelradgetriebe mit Untersetzung je nach Behanggröße 2:1 bzw. 3:1. Die Durchführung mit Gelenklager wird ins Rauminnere mit Hilfe einer Kardanwelle □ 6x6 mm oder □ 8x8 mm gezogen. Die Kurbelstange ist aus Aluminiumprofil Ø 15,5 mm gefertigt, mit Knickkurbel und Kurbelhalter, pulverbeschichtet in den Farben weiß oder grau.

**2. Motorantrieb:**

Zum Hoch- und Herunterfahren des Behangs sowie der Lamellenwendung dient ein zentraler Elektromotor 230 V/AC, 50 Hz, IP 54. Jeder Motor ist mit einem oberen sowie unteren Endschalter und Thermoschutz- oder Überlastungsschalter ausgerüstet. Anschluss mit Kabel-Steckverbinder Hirschmann 3. Die Bedienung der Motoren erfolgt mit örtlichem Schalter oder per Fernbedienung.

**Lackierung:**

Bei optionaler Pulverbeschichtung mit RAL-Farbe werden die Produkte gemäß der GSB-Norm lackiert.

**Grundfarbvarianten**